

Museum Moselweiß
Erfolgreicher Start der neuen Ausstellung
„Krieg und Frieden, 1933 – 1949“



Nach der Eröffnung durch Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stößt die Ausstellung auf reges Interesse bei der Bevölkerung.

Thema der Ausstellung ist die Zeit der „Machtergreifung“ 1933 durch die Nationalsozialisten, die Zeit des Zweiten Weltkrieges, der die Welt, Deutschland, Koblenz und auch Moselweiß tief erschüttert hat, und die Nachkriegszeit nach 1945, für die meisten Menschen Erlösung, Befreiung und Frieden. Für andere aber waren Not und Elend noch lange nicht vorüber, denn Zerstörung, Kriegsgefangenschaft, Flucht und Vertreibung und die Trauer über Verluste hielten noch lange an.

Die Geschichte dieser Zeit in Deutschland und der Welt wird lebendig wiedergespiegelt durch die Darstellung von Ereignissen aus dem „Dorf“ Moselweiß.

Einzelschicksale z. B. von Verfolgten des NS-Regimes, von Soldaten in Krieg und Gefangenschaft, Bombenopfern erschüttern auch

heute noch. Durch Fotos, Exponate und einen begleitenden Film mit Zeitzeugen-Interviews werden die Ereignisse dieser Zeit den Besuchern nahe gebracht.

78 Jahre nach der „Machtergreifung“ will das Museum Moselweiß mit dieser Ausstellung die jüngeren Generationen informieren, auch im Gespräch mit Zeitzeugen, und den älteren Besuchern Raum geben für den Austausch von Erinnerungen.

Öffnungszeiten: 1. Sonntag im Monat; 11 – 17 Uhr, 2. Dienstag im Monat, 19 – 21 Uhr
Koblenz – Moselweiß, Gülser Str. 34